

Die Orgel in der Pfarrkirche St. Bernhard Wittlich

1955 wurde als zweite katholische Innenstadtpfarrei St. Bernhard errichtet und eine Pfarrkirche erbaut. Nachdem man sich zunächst mit einer Leihorgel beholfen hatte, konnte 1971 eine neue Orgel angeschafft werden. Den Auftrag zum Bau dieser Orgel erhielt die Orgelbaufirma Alfred Führer aus Wilhelmshafen. Bei dieser Orgel befindet sich das Hauptwerk über dem Brustwerk, dessen Lautstärke durch Jalosieschweller beliebig verändert werden kann. Das Pedalwerk ist kompakt im linken Teil des Gehäuses untergebracht. Die 24 Register dieser Orgel ergeben insgesamt 1740 Pfeifen; im Prospekt, der Schauseite einer Orgel ist also nur ein kleiner Teil des Pfeifenwerkes sichtbar. Die Orgel von St. Bernhard besitzt eine mechanische Spieltraktur (= Verbindung Taste - Pfeifenventil), und eine elektrische Registertraktur. Außerdem wurden fünf freie Kombinationen eingebaut, so dass man verschiedene Registerzusammenstellungen vorbereiten kann, die dann während des Spiels unmittelbar abgerufen werden können.

Disposition:

I Hauptwerk C - g'''	- Quintade	16'
	- Principal	8'
	- Rohrflöte	8'
	- Oktave	4'
	- Gedacktflöte	4'
	- Oktave	2'
	- Quinte	1 1/3'
	- Mixtur 5f	1 1/3'
	- Trompete	8'
II Schwellwerk C - g'''	- Spitzgamba	8'
	- Gedackt	8'
	- Principal	4'
	- Blockflöte	4'
	- Nasard	2 2/3'
	- Hohlflöte	2'
	- Terz	1 3/5'
	- Scharff 4f	2/3'
	- Krummhorn	8'
	- Tremulant	
Pedal C - f'	- Subbass	16'
	- Principal	8'
	- Pommer	8'
	- Choralflöte	4'
	- Rauschpfeife	2 2/3'
	- Fagott	16'
Koppeln:	II-I	
	I-P	
	II-P	

